



Im Laufe unserer Erfahrungsjahre mit Lederpflegemitteln haben wir schon die abstrusesten Geheimtipps zur Lederpflege gehört, von Nivea-Milch über Vollmilch bis Rizinusöl und Olivenöl haben wir schon alles gehört. Solche Geheimrezepte nutzen den heutigen Ledern nicht viel. Die früher pflanzlich gegerbten Leder im Sattel- und Schuhbereich waren sehr dick und robust. Diese konnten mit fast allem gefettet werden. Die Imprägnierung durch Fett stand im Vordergrund. Bevor das "Geheimrezept" negative Wirkungen zeigen konnte, war die Lebensdauer des Sattelzeugs oder der Schuhe schon beendet. Die heutigen Leder sind dünner, weicher und anders gegerbt. Sie benötigen eine abgestimmte Pflege. Im Fachhandel gibt es die verschiedensten Pflegemittel von unterschiedlichen Herstellern. Im Zweifel sind diese besser als jedes Geheimrezept. Die zerstörende Wirkung von Fetten und anderen Flüssigkeiten, die im Leder ranzig werden, sollte man nicht unterschätzen. Es gibt umfangreiche Studien über die schädliche Wirkung von Nahrungsmittelfetten auf Leder.

Pflegemittel im Handel

Im Handel gibt es viele verschiedene Pflegemittel in den verschiedensten Preislagen. Welches ist das richtige für Ihr Leder? Kunden sagen uns häufig, dass sie aus Angst vor der falschen Pflege lieber kein Pflegemittel eingesetzt haben. Dieses ist aber der völlig falsche Weg. Auch "billige" Pflegemittel sind i.d.R. besser als keine Pflege.

Die Wirkung eines Pflegemittels lässt sich im Zweifel immer an einer verdeckten Stelle vorab testen. Insbesondere neuere Leder werden zu selten gepflegt. Der Handel weist i.d.R. nicht auf die Notwendigkeit hin. Häufig reichen bei neuen Ledern auch günstigere Pflegemittel. Durch eine leichte Einfettung wird die Lebensdauer deutlich verlängert. Handelt es sich um besonders wertvolle Leder, sollte man eher hochwertigere Pflegemittel einsetzen. Synthetische Öle in diesen Pflegemitteln werden nicht ranzig und sind kein Nährboden für Bakterien und Schimmel. Die Lebensdauer wertvoller Leder wird somit noch deutlich verlängert. Pflegeprodukte mit synthetischen Ölen, Fetten und zusätzlichen UV-Filtern sind i.d.R. teurer, aber auch wesentlich wirksamer. Wir haben es aber i.d.R. mit alten und schon angegriffenen Ledern zu tun. Unsere Pflegemittel sind auf solche Leder abgestimmt. Die Wirkung ist intensiver und die Inhaltsstoffe sind speziell auf die typischen Schwachstellen der verschiedenen Lederarten abgestimmt. Unsere Pflegeprodukte sind auf synthetischer Basis hergestellt. Unsere Pflegemilch und unser Raulederpflegemittel enthalten UV-Filter und unser Lederfett ist wasser- und säurefrei. Nicht umsonst werden unsere Pflegeprodukte von vielen Museen eingesetzt.

Die richtige Beratung

Nach den vielen Jahren, in denen wir uns mit der Entwicklung von Lederpflegemitteln beschäftigen, mussten wir immer wieder feststellen, dass es nicht das richtige Pflegemittel für alle Leder gibt. Jede Ledersorte ist anders gefärbt und versiegelt, wird der Sonne unterschiedlich ausgesetzt und wird unterschiedlich strapaziert. Manche Leder sind glatt, andere rau, manche glänzen und andere sind matt. Zusätzlich muss man unterscheiden, ob ein Leder neu oder schon alt und gebraucht ist. Eigentlich muss man für jede Lederart und Sorte ein eigenes Pflegemittel entwickeln. Nicht umsonst ist unser Produktprogramm so umfangreich geworden. Zum Glück lassen sich einige Gruppen zusammenfassen. Diese ist uns mit unserem Sortiment weitgehendst gelungen.

Letztendlich spielt die kompetente Beratung eine tragende Rolle. Es gibt nicht das beste Pflegemittel für Leder, sondern nur das richtige Pflegemittel für ein spezielles Leder oder für ein spezielles Lederproblem.

Wie Sie unserer umfangreichen Internetseite entnehmen können, versuchen wir für "Lederlaien" so einfach wie möglich die verschiedenen Lederarten und deren Probleme aufzuzeigen und entsprechende Lösungen zu bieten. Manchmal lässt sich ein Problem mit einem passenden Produkt lösen, manchmal ist die Bearbeitung in einer Fachwerkstatt unumgänglich.

Entscheidend für unsere Kunden ist die richtige Beratung. Wir erhalten im Jahr mehrere tausend Anfragen von Privatpersonen, Gewerbebetrieben und öffentlichen Einrichtungen aus dem In- und Ausland. Wir bemühen uns, alle diese Probleme zu lösen. Das richtige Erkennen eines Lederproblems ist Voraussetzung für die helfende Lösung. Hierin sind wir Experten und wir freuen uns über die häufige positive Resonanz auf unsere Ratschläge und Produkte.

LEDERZENTRUM GmbH

Raiffeisenstraße 1, 37124 Rosdorf bei Göttingen

Tel. (49) 551 770 730 • e-mail lederzentrum@koch-chemie.com • Web www.lederzentrum.de

Dokument erzeugt am: 24.10.2025